

Auftragsgegenstand: **Umweltverträglichkeitsstudie
- Teilaspekt Landschaftsbild -**

Auftraggeber: Niedersächsische Sonderabfalldeponie Hoheneggelsen
Ziegeleiweg 1
31185 Söhlde

Bearbeitungszeitraum: 10/1991 - 11/1992

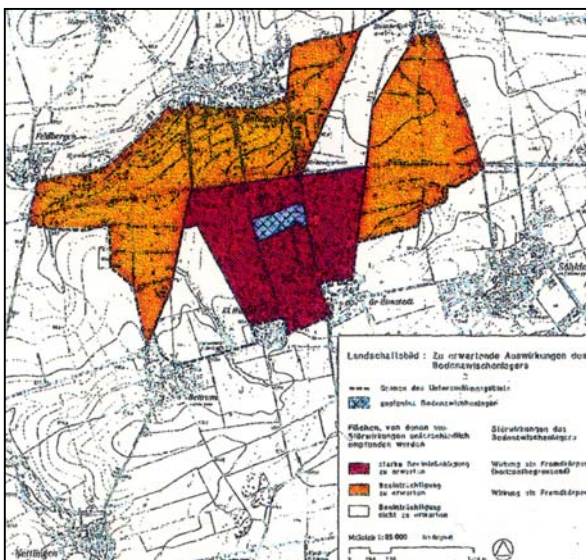
Bearbeiter: Dipl.-Geogr. Astrid Sievert
Dipl.-Ing.(FH) Harald Platte
Dipl.-Ing. Stefan Wirz

Aufgabenstellung:

Die Niedersächsische Sonderabfalldeponie Hoheneggelsen GmbH (SDH) beabsichtigte seinerzeit, im Erweiterungsbereich West statt der bisher vorgesehenen und planfestgestellten Polderdeponie eine Ringschachtdeponie zu errichten. Im Zuge der bei beiden möglichen Varianten erforderlichen Erdarbeiten fallen Bodenmassen an, die auf einer Fläche südlich der Deponie zwischengelagert werden sollten. Das geplante Bodenzwischenlager stellt einen Eingriff in Natur und Landschaft nach dem Niedersächsischen Naturschutzgesetz (§§ 7-12 NNatG) dar.

Ziel dieser Umweltverträglichkeitsstudie, bei der ausschließlich der Teilaspekt Landschaftsbild untersucht wurde, war die Ermittlung der Eingriffsintensität und die Ableitung von Maßnahmen zur Minimierung der Auswirkungen. Die Grundlage dafür bildet eine für diesen Raum durchgeführte Landschaftsbildanalyse.

In enger Zusammenarbeit mit dem technischen Planer wurde die hinsichtlich des Eingriffs in das Landschaftsbild relativ verträglichste Lösung für die Zwischenlagerung des Bodens ermittelt.



Zu erwartende Auswirkungen des Bodenzwischenlagers auf das Landschaftsbild



Landschaftspflegerische Maßnahmen zu Einbindung des Bodenzwischenlagers in das Landschaftsbild

